

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 37. Montag, den 6. August 1827.

## Universitätsnachrichten.

Herr med. Bacc. Ed. Haerting aus Pegau vertheidigte am 6ten Juli eine Streitschrift über den Magenkrampf unter dem Vorsitze des Hrn. D. und Prof. E. H. Weber; nachdem Herr D. u. C. G. Kühn als Prokanzler durch eine 12te Fortsetzung seiner Zusätze zu dem Verzeichnisse alter Aerzte von J. A. Fabricius eingeladen hatte, und erwarb sich dann die medizinische Doctorwürde. Den 16ten Juli fand eine feierliche Rede zum Andenken der großen Wohlthäterin unserer Universität, Gräfin von Bestuscheff, statt, welche Herr Georg Heinrich von Carlowitz hielt. Im Namen aller Facultäten war durch eine Abhandlung von den Cardinaltugenden dazu eingeladen worden. Am 18ten Juli trat Herr D. Gotth. Wilh. Schwarze seine ihm allergnädigst übertragene außerordentl. mediz. Professur durch eine öffentl. Rede an, und hatte zum Anhören derselben durch eine gediegene Abhandlung über die Bestadonna als Schutzmittel gegen das Scharlachfieber eingeladen, aus welcher hervorgeht, daß es mit dieser vermeinten Entdeckung Hahnemanns Nichts ist. Er tritt dadurch vollkommen dem bei, was gegen dies Sicherungsmittel von andern wackern Männern aufgestellt wurde. Die medizinische Doctorwürde ward am 27 Juli Herrn med. Bacc.

Ludw. Ed. Schrag aus Dresden vertheidigte, nachdem er unter dem Vorsitze des Herrn D. u. Chr. Gotth. Eschenbach eine Abhandlung über den vornehmsten Unterschied zwischen dem noch nicht gebornen und bereits gebornen Menschen vertheidigt hatte. Eingeladen ward zu dieser Feierlichkeit durch den Prokanzler Herrn D. Wilh. Andr. Haase mittelst einer 5ten Fortsetzung seiner Ansichten über den Gebrauch des Quecksilbers in nicht siphylitischen Krankheiten. — Eine sehr lesenswerthe gelehrte Streitschrift über das Recht der evangelischen Kirche vertheidigte Herr Carl Theod. Kind aus Leipzig am 31sten Juli zur Gewinnung der höchsten Würde in beiderlei Rechten; es ward dazu vom Prokanzler Hrn. Domherr D. u. Chr. Ernst Weise durch eine zweite Erläuterung des Magdeburger Stadtrechts eingeladen worden. Streitige Rechtsfälle wurden vertheidigt am 3ten, 5ten, 12ten, 17ten und 26sten Juli von den Herren G. W. Lehn, Ferd. Weber, Herm. Veck, aus Dresden; Aug. Robert Schäffer, aus Colditz und Carl Gust. Pfeil, aus Freiberg

## N i c h t e.

Im Jahr 1729, den 16. Juli starb M. Jakob Vogel, Pastor zu Panitzsch; der h.

kannte Herausgeber der Leipziger Annalen. Sein innigster Freund D. Deyling, Superintendent in Leipzig, übernahm es, dem verewigten Amtsbruder die Leichenpredigt zu halten, konnte sich aber vor Wehmuth kaum fassen und durchaus nicht auf den Anfang seiner wohl memorirten Rede besinnen.

Die zahlreiche Versammlung der Zuhörer gerieth in peinliche Verlegenheit, denn der Herr Superintendent stand da — sprachlos — fast eine Viertelstunde lang. Endlich durch einen glücklichen Gedanken erleuchtet, begann er mit dem 4. Verse des 84. Psalters also; „Der Vogel hat ein Haus gefunden —“ und mit außerordentlicher Beredsamkeit hielt nun der gelehrte Mann eine äußerst rührende Leichenpredigt.

**Ritterlicher Stolz.** Im Jahr 1615 sandte Gustav Adolph seinen ersten Feldherrn

und Kriegslehremeister la Gardie nach Moskau, um mit dem Czaar einen dauerhaften Frieden abzuschließen. Mehrern lästigen, selbst lächerlichen Ceremonien, welche bei der feierlichen Audienz statt finden sollten, versprach la Gardie, sich willig zu unterwerfen; als man aber verlangte, er solle in des Czaars Vorzimmer seinen Degen ablegen, da rief der stolze Feldherr heftig aus: Meine Herrn, dieß wird nimmermehr geschehen; denn ich denke doch, daß der Prinz, Ihr Herr, in dem Feldzuge, in welchem ich ihm auf meines Monarchen Befehl wider die Polen beigekommen, diesem Gewehr verschiedenes zu danken gehabt hat. Und sollte mir auch die Zusammenkunft verweigert werden, und meine fehlgeschlagene Hoffnung noch so groß seyn — so soll doch kein Monarch auf Erden den la Gardie nöthigen, seinen Degen abzugeben, als Gustav Adolph.  
Sebaldo.

Redakteur und Verleger: Dr. A. K. W.

### B e k a n n t m a c h u n g e n .

**Bekanntmachung.** Mittwoch als den 8. August lade ich alle meine Gönner und Freunde zu einem gutbesetzten Garten-Concert ganz ergebenst ein.  
Burkhardt, zu den 3 Lilien in Neudnitz.

**Anzeige.** Denjenigen Mitgliedern der Leichen-Commune der neun vereinigten Handwerke, welche zeither mit einigen Einzahlungen deshalb zurück geblieben, weil die höchste Confirmation der neuen Artikel, durch unerwartete Hindernisse, sich verzögert, halte ich mich verpflichtet, andurch bekannt zu machen, daß die allerhöchste Confirmation am 21sten vorigen Monats erfolgt, der Abdruck der bestätigten neuen Artikel des cheften vollendet seyn wird und die Bücher, von dem Anfang des künftigen Monats an, zur Abholung für die Mitglieder, bei mir bereit liegen werden. Leipzig, den 1. August 1827.  
Johann Georg Jacob Simon, z. Z. Inspektor der Commune.

### G e w ö l b e - V e r ä n d e r u n g .

Meine Droguerei- und Farbhandlung ist von heute an aus dem bisherigen Lokal, in die Reichsstraße Nr. 398, zwischen Kochs Hofe und dem Böttchergäßchen verlegt, welches ich meinen werthen Geschäftsfreunden mit der ergebenen Bitte anzeige, mich auch in meinem neuen Lokale mit ihren schätzbaren Zutrauen zu beehren und mich mit ihren gütigen Zuspruch zu begünstigen. Leipzig, am 31. Juli 1827.  
Carl Schäffer.

**Verkauf.** So eben habe ich eine Parthie schöne geräucherte Rindszungen erhalten, die ich das Stück mit 14 Gr. verkaufe.  
Peter Mantel, Thomaskirchhof Nr. 105.

**Verkauf.** Ein Positiv mit Flötenwerk von 5 Octaven, steht zu verkaufen, bei  
 Carl August Klemm,  
 Musikalien- und Instrumentenhandlung, Neuer Neumarkt, hohe Filie Nr. 48.

**Verkauf.** Verschiedene Meubles, als: Gewehre, Stuhuhren, Bücher, Gemälde, Wäsche, Betten, Gläser, Porzellan, Komoden, Schränke, Tische, Stühle, Sopha, Bettgestelle und dergleichen, sind zu verkaufen in Nr. 170 am Markt, 3 Treppen hoch, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von früh 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr.

**Ausverkauf.** Wegen Veränderung des Geschäfts will ich meine vorräthigen Klemperwaaren, sowohl in Messing, als in Blech, ganz billig verkaufen. Die Waaren sind von heute bis zum 17. d. M. in meinem Gewölbe in der Hainstraße im goldnen Elephanten zum Verkauf aufgestellt, womit sich bestens empfiehlt  
 verw. Scheffler.

**Zu verkaufen** ist wegen Wohnungsveränderung ein schöner Altenburger Figur-Ofen nebst eisernen Kasten und Zubehör, und kann Hainstraße Nr. 199, eine Treppe hoch, in Augenschein genommen werden.

**Zu kaufen** wird gesucht ein einspänniger und zweispänniger Kollwagen, vom Eigenthümer in Nr. 816; auch steht daselbst ein dreispänniger Küstwagen mit allem Zubehör zu verkaufen.

**Kapitalgesuch.** Es werden 2500 Thlr. gegen Cession einer vorzüglich sichern Hypothek, und unter besonderer Garantie pünktlicher Zinszahlung gesucht. Mit Verbittung aller Unterhändler ertheilt darüber nähere Nachweisung.

D. Ernst Günther, Nikolaisstraße Nr. 561.

**Gesucht.** Für eine ansehnliche Brauerei auf dem Lande, welche schon seit Jahren einen bedeutenden Absatz nach Leipzig macht, wird unter annehmliehen Bedingungen ein reeller und geschäftskundiger Mann als Bierverleger gesucht, welcher einige Sicherheit gewähren und sofort das Geschäft übernehmen kann. Nähere Auskunft darüber ertheilt die Expedition dieses Blattes auf direkte persönliche Anfragen.

**Gesuch.** Eine Person von gesehtem Alter wünscht baldmöglichst eine Stelle als Wirthschafterin oder Wirthschafts-Gehülfin, sey es in oder außerhalb Leipzig, sie würde sich auch sehr gern der Landwirthschaft unterziehen, und sieht mehr auf gute Behandlung als hohen Gehalt; da dieselbe eine sehr gutmüthige Person ist, so würde sie gewiß sehr bald das Zutrauen ihrer Herrschaft gewinnen; darauf achtende belieben in der Expedition dies. Blattes mit der Aufschrift A. Z. versiegelt, die Bedingungen und Wünsche niederzulegen.

**Gesuch.** Eine Witwe von bereits gesehten Jahren sucht bei einem unverheiratheten Herrn oder sonst ein Unterkommen; sie sieht weniger auf einen guten Gehalt, als auf gute Behandlung, wird sich willig jeden vorkommenden Dienstleistungen unterziehen und kann die besten Attestate über ihr Wohlverhalten aufzeigen. Nähere Nachweisung ertheilt die Expedition dieses Blattes.

**Logis-Gesuch.** In der Ransstädter oder Halle'schen Vorstadt sucht Jemand zu Michaeli ein mittleres Familien-Logis, vorn heraus, und zu erfragen Hintergasse Nr. 1217, 3 Treppen.

**Wirthschaft-Verpachtung.** Eine bürgerliche Nahrung in der Stadt, die zu Michaeli leer wird, soll an einen soliden Mann billig, jedoch nicht ohne Caution, verpachtet werden, Petersstraße Nr. 115, 4 Treppen.

**Vermiethung.** Die erste oder zweite Etage von 5 Stuben, mehreren Kammern und Zubehör, die Aussicht auf den Markt, ist in Nr. 69 zu vermieten. Das Nähere in der 2. Etage.

**Vermiethung.** Ein schönes Logis von 4 Stuben nebst Zubehör, ist auf dem Neuen Kirchhofe kommende Michaeli, vorn heraus, zu vermieten. Nähere Auskunft in Nr. 670, Alter Neumarkt.

**Vermiethung.** Eine geräumige schöne Stube mit Kofen und Meubeln, ist kommende Michaeli an einen oder zwei ledige Herren, billig zu vermieten. Nähere Auskunft Nr. 275, Neuer Kirchhof, 1 Treppe.

**Vermiethung.** Einige sehr hübsche Familien-Logis, bestehend aus ein und zwei Stuben, Kammer, heller Küche, Bodenkammer und Keller von 32 bis 60 Thlr., hat der Hausmann auf der Quergasse in Nr. 1252 zu vermieten.

**Vermiethung.** Ein Familien-Logis von 2 Stuben, Kofen und übrigen Zubehör, 2 Treppen hoch, vorn heraus, ist zu Michaeli zu vermieten, Stadtpfeifergäßchen Nr. 651.

**Vermiethung.** Im Brühl ist zu Michaeli ein Local für eine bürgerliche Nahrung zu vermieten, durch das Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer, Fleischerplatz Nr. 988.

**Vermiethung.** Es sind auf dem Peterssteinwege vorn heraus 2 meublirte Zimmer nebst Schlafkammer zu vermieten. Das Nähere Nr. 822, erste Etage.

### Thorzettel vom 5. August.

<b>Grimma'sches Thor.</b>		U.	Fr. Gerichts-Amtm. Benedick, v. Wittenberg, im	9
Gestern Abend.			Hot. de Russie	
Fr. Gräfin v. Schulenburg, von Wien, im Hotel			<b>Kanstädter Thor.</b>	U.
de Saxe		8	Gestern Abend.	
Die Baugner fahrende Post		9	Die Jenasche fahrende Post	8
	Vormittag.		Vormittag.	
Auf der Dresdner Nacht-Eilpost: Frn. Kst. Gars-			Fr. Capitain Mewes, auß. Dienst., a. Dresden, v.	
ges und Illers, von hier, Fr. Apoth. Paase,			Altersbad, pass. durch	10
v. Braunschweig, pass. durch		6	Fr. Pastor Illhardt, v. Weissensee, in der Laute	11
Die Breslauer fahrende Post		7	Nachmittag.	
Fr. Finanzsecr. Richter, v. Dresden, bei Voigt		10	Auf der Frankf. Eilpost: Fr. Wundarzt Schmidt,	
	Nachmittag.		v. Erfurt, im Birnbaum, Fr. v. Carlowitz, Re-	
Fr. Justizcommiss. Laur, a. Magdeburg, v. Dres-		1	ferend., v. Frankfurt a. M., in St. Berlin, Fr.	
den, in Stadt Hamburg			Lieut. Bender, von Coblenz, passirt durch, Fr.	
<b>Halle'sches Thor.</b>		U.	Major Röder, v. hier, v. Frankfurt a. M. zur,	
Gestern Abend.			Fr. Stud. Strauch, v. Paris, p. durch., Fr. D.	
Fr. Wundarzt Götte, v. hier, v. Hamburg zurück		5	Brunzlow, von Coblenz, in St. Berlin, Fr.	
Fr. Actuar. Hoppe, v. Schleuditz, in der Sonne		5	Kfm. Bischoff, v. Basel, unbestimmt, Fr. Kfm.	
Fr. Fabrik. Zölke, v. hier, v. Berlin zurück		7	Schenk, von Eisenach, im Hot. de Russie, Fr.	
Fr. Hauptm. Du Pleissi, in R. Pr. Diensten, von		8	Pastor Raumann, a. Knauthayn, v. Raumburg,	
Berlin, bei Gräfe			pass. durch, Fr. Professor John, v. Pforte, im	
Auf der Braunschweiger Post: Fr. Tuch-Fabrikant		12	Birnbaum, Mad. Miedke, v. hier, v. Frankfurt	5
Winkel, a. Oschatz, v. Braunschweig, p. durch			a. M. zurück	
	Vormittag.		<b>Peterssthor.</b>	U.
Fr. Kfm. Grote, v. Bremen, im Hot. de Russ.		11	Gestern Abend.	
	Nachmittag.		Fr. Weinbdr. Brill, v. Eisenach, im blauen Kopf	6
Frn. Kst. Homon u. Nicks, v. Hamburg, im H.		2	Die Coburger fahrende Post	7
de Russie			<b>Hospital Thor.</b>	U.
Auf der Berliner Eilpost: Fr. D. Winkler, v. hier,			Vormittag.	
v. Berlin zurück, Fr. Kfm. Groß, v. hier, v. Des-			Die Freiburger fahrende Post	13
ligsch zurück, Fr. Kfm. Wielfeld, v. Berlin, im			Nachmittag.	
Hot. de Russie, Mad. Auerbach, von Berlin, im		2	Die Nürnberger reitende Post	1
Hot. de Saxe				